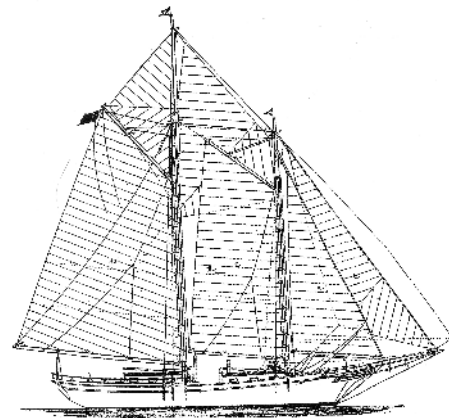


LIEBE SEGLERINNEN UND SEGLER

# REISEINFORMATION

## Segeltörn Ostsee



**Starthafen: schicken wir aktualisiert vor Törnbeginn**

**Skipper: wird ebenfalls vor Törnbeginn mitgeteilt.**

**Reiseveranstalter: Samyrah GbR**

**BALD HEIßT ES LEINEN LOS... UND MIT DEM WIND DER SONNE ENTGEGEN!**

Mit dieser Information möchten wir dir eine Hilfe geben, dich auf deinen Segeltörn vorzubereiten. Es erwarten dich Entspannung in der Natur, neue Küsten, sportliche Erfahrungen und Erlebnisse mit eurer Segelcrew. Beim Segeln sitzen alle „in einem Boot“: Gemeinsame Planungen, Absprachen sowie Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse aller tragen wesentlich dazu bei, dass euer Törn zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Euer Skipper wird euch dabei unterstützen. Er bringt seglerische Erfahrungen und Informationen über das Segelrevier in die Planung ein und wird euch weitgehend an der Yachtführung beteiligen, damit es auch für alle ein segelsportliches Erlebnis wird. Auch Anfänger und Anfängerinnen finden sich auf dem Boot schnell zurecht und können am Steuer einer Segelyacht ganz neue, aufregende Erfahrungen sammeln.

### **DAS LEBEN AUF EINEM TÖRN**

Die SAMYRAH ist ein klassischer Gaffelschoner mit einer Gesamtlänge von knapp 20 Metern. Sie wurde 1983 in Venedig vom bekannten Yachtdesigner R.D. Culler nach Plänen von Schonern der 1850er Jahre gebaut. Ein moderner Klassiker mit der Faszination alter Seefahrtstradition. Das Schiff teilt sich in vier Kabinen auf, die jeweils über zwei Einzelkojen verfügen. Des Weiteren stehen zwei Nasszellen zur Verfügung.

Stellt euch bitte darauf ein, dass ihr auf einer sportlichen Fahrtenyacht recht eng und nicht mit viel Platz wie auf einem Kreuzfahrtschiff lebt.

Ob Du Segeln lernen und viel mit anpacken möchtest oder den Törn einfach nur genießen willst, beides ist möglich. Gelegentlich werden aber alle Hände an Bord gebraucht, dann weist euch euer Skipper eine bestimmte Aufgabe zu. Für das Zusammenleben an Bord (Kochen, Putzen, Einkaufen...) sind alle Teilnehmer in gleichem Maße zuständig und verantwortlich.

Die Törnplanung (voraussichtliche Fahrtroute) wird der Skipper mit euch gemeinsam vornehmen. sicherheitsmäßige Erwägungen, Wetter- oder Bootstechnik-bedingte Einschränkungen können jede Route verändern. Letztendlich entscheiden Wind und Wetter, auf welcher Route die Reise verläuft.

Bei Sturm, aufgrund technischer Defekte oder aus anderen Sicherheitsgründen kann ggf. nicht ausgelaufen werden. Lediglich eines muss auf jeden Fall geschafft werden: rechtzeitig am Ende im Zielhafen anzukommen. Eine entsprechende verspätete Ankunft im Hafen bei Törnstart und -ende ist auch bei vorsorglicher Törnplanung nicht immer ganz auszuschließen. Begründete Liege- und Wartezeiten dieser Art gehören zum Segeln dazu, auch wenn sie nicht erwünscht sind und nach Kräften versucht wird, sie zu vermeiden. Der Form halber weisen wir darauf hin, dass sich aus derartigen Verzögerungen kein Rechtsanspruch ergibt.

Abgesehen von vielleicht mal einem Nachttörn verbringen wir die Nächte überwiegend in einem Hafen. Im Hafen können die Vorräte, Frischwasser, Diesel aufgefüllt, meist ausgiebig geduscht und abends die Hafenmeile unsicher gemacht werden. Am ersten Tag wird die Bordkasse angelegt, in die alle Crewmitglieder zu gleichen Teilen einzahlen und die eine Gemeinschaftskasse darstellt. Aus der Bordkasse werden u.a. gezahlt:

- gemeinsame Verpflegung an Bord
- Motorstunden (10,- EUR /Std.)
- Endreinigung (100 € / Crew)

Die Höhe der Bordkasse hängt weitgehend von euren Ansprüchen, der Zahl der Hafentage und davon ab, ob ihr auf dem Boot esst oder lieber öfter individuell zahlend im Restaurant essen geht. Die Restaurantbesuche, die „besonderen“ Getränke an Bord und das „Extra-Futter“ (die besonders gute Flasche Wein, die Schokolade etc.) werden i.d.R. nicht aus der Bordkasse sondern individuell gezahlt. Der Skipper wird nach Seemannsbrauch aus der Bordkasse mitverpflegt, an Bord grundsätzlich und bei Restaurantbesuchen immer, wenn die komplette Crew beschließt: Heute bleibt die Pantry kalt und wir gehen essen!

Die Segelyacht ist selbstverständlich haftpflicht- und kaskoversichert. Die Höhe der Selbstbeteiligung der Crew im Schadensfall ist auf maximal 500 € pro Törn begrenzt.

Am Ende des Segeltörns werdet ihr planmäßig am Freitag im Zielhafen ankommen. Dort wird vor Verlassen der Yacht Klar-Schiff gemacht, also aufgeräumt. Am Samstagmorgen geht's gemeinsam gegen 10 Uhr von Bord.

## **ANREISE & EINSCHIFFEN**

Euer Starthafen ist (wird aktualisiert mitgeteilt)

**Ankunft:** Bitte teilt dem Skipper eure Ankunftszeit mit (am besten per SMS – Tel. siehe oben). Somit kann der Anreisetag besser koordiniert werden zwecks Einkauf, etc. Zum Einschiffen findet euch bitte um ca. 18:00 im Starthafen ein. Unsere Yacht hat keinen festen Platz. Den genauen Liegeplatz könnt ihr beim Skipper erfragen (am besten per SMS, Nummer siehe oben). Bei späterer eigener Anreise teilt dies dem Skipper bitte mit. Sollte bei früherer Ankunft die Yacht noch nicht bezugsfertig sein, könnt ihr euer Gepäck vor der Yacht abstellen (in Absprache mit dem Skipper vielleicht auch im Salon) und in einem Café die Wartezeit überbrücken.

Eure Yacht, die „SAMYRAH“ email: [info@hamburger-zweimaster.de](mailto:info@hamburger-zweimaster.de)

Treff: (wird jeweils aktualisiert mitgeteilt)

Am Anreisetag lernt ihr eure MitseglerInnen, das Boot und euren Skipper kennen. Erste Absprachen über den Ablauf werden getroffen, es erfolgt eine Einweisung in das Boot und seine Sicherheitsausrüstung, die Bordkasse wird eingerichtet, die Kojen verteilt, der

Crewvertrag abgeschlossen, die Vorräte müssen angelegt werden. Ideen für den Einkauf und Revierinformationen etc. bekommt ihr direkt vom Skipper. Die erste und die letzte Übernachtung findet i.d.R. im jeweiligen Hafen statt.

## TIPPS ZUM PACKEN

Auf einer Segelyacht ist wenig Platz. Es gibt keine Schränke, nur Fächer in verschiedenen Größen. Verpackt euer Gepäck in eine weiche Tasche oder einen Seesack (bitte erkundigt euch eigenständig nach den Gepäckbestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft falls Ihr den Flieger zur An- bzw. Abreise nutzt). **Koffer sind ungeeignet** und können nicht untergebracht werden. Haltet das Gesamtgepäck dadurch im Rahmen, dass ihr den abendlichen Ausgeh-Dress (z.B. das „kleine Schwarze“) stark einschränkt. An Bord und bei Landgängen ist funktionelle Kleidung sinnvoll. Nach unserer Erfahrung reicht ein Minimum an Kleidung an Bord eines Segelschiffes aus.

Generell gilt an Bord:

- zerbrechliche Gegenstände sind ungeeignet
- **Bettwäsche ist an Bord** (für die Reinigung werden 12 € pro Pers. berechnet). Geschirrtücher sind ebenfalls an Bord. Hand- und Badetücher bitte mitbringen. Wir empfehlen generell einen eigenen leichten Schlafsack mitzunehmen. So ist man in jedem Fall unabhängig und hat seine eigene „Schmusedecke“ dabei, wenn ihr z.B. mal an Deck schlafen möchtet.

## CHECKLISTE FÜR DEN SEESACK

- Bargeld für die Bordkasse
- Sonnenbrille, Sonnencreme, windfeste Sonnen-Kopfbedeckung
- Fleecejacke und/oder Pullover, ggf. Woll-/Fleece-Socken, ggf. Mütze
- Segelkleidung (regen- und winddichter Anzug, spritzwasserdichte Regenkleidung reicht in der Regel aus)
- Unempfindliche Kleidung (die Fugen bei Teakdecks können bei Hitze abfärben)
- Hand- und Badetuch, Badehose/ Bikini, Schnorchel, Taucherbrille, Flossen
- Foto-/ Videokamera
- MP3-Player, Musik (für sich selbst und den CD-/MP3 Player an Bord mit USB-Anschluss und AUX)
- Buch (für ruhige Stunden & Flaudentage), evtl. Segelliteratur, Reiseführer...
- evtl. kleine Spiele (Karten, Würfel, etc.)
- Reiseapotheke: ungeübte/ empfindliche Segler sollten für alle Fälle ein Mittel gegen Seekrankheit mitnehmen (in Apotheke fragen, z. B.: Kaugummi, Reisetabletten, Reisezäpfchen), Magen-/ Darmtabletten (für und gegen), evtl. Oropax gegen Schnarcher, Lippensalbe, Hautschutzcreme, Heftpflaster, Taschentücher, Schmerz-/ Fiebermittel, sonstige Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen.

## PAPIERE

- gültigen Personalausweis oder Reisepass
- Reisebestätigung und/oder Bordpass/Voucher
- falls vorhanden Bootsführer- oder Segelscheine
- **Auslandskrankenschein o.ä. Erkundigt euch bei eurer Krankenkasse, ob ihr einen int. Krankenschein benötigt**

## UMWELT UND KULTUR

- Als Segler genießen wir den Vorteil, dass meistens der Wind unser Treibstoff ist und wir uns quasi fast ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoß bewegen können
- Bitte verhaltet euch immer so, dass ihr die Umwelt während des Törns so wenig wie möglich belastet
- Jeder kann darauf achten, sparsam beim Gas- und Wasserverbrauch zu sein
- Bitte achtet auf Abfalltrennung, soweit möglich (z.B. Trennung organischer/sonstiger Abfall)
- Beachtet bitte lokale, kulturelle und religiöse Gewohnheiten vor Ort
- Mehr Informationen zu Umwelt und Kultur kann euch euer Skipper gerne vor Ort geben
- Die „10 goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur“ findet ihr unter:

[https://www.wsv.de/wsdn/Service/Broschueren\\_\\_Flyer\\_etc/Anlagen/Zehn\\_Regeln\\_fuer\\_Wassersportler.pdf](https://www.wsv.de/wsdn/Service/Broschueren__Flyer_etc/Anlagen/Zehn_Regeln_fuer_Wassersportler.pdf)

*Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Stand: Februar 2021*